



Kinder- und Jugendmedien mit vielfältigen Geschlechterrollen

2023



Alle bisher empfohlenen
(Hör-)Bücher und
Medien sind online
abrufbar.

SIKJM

Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien

Inhalt

2–6 Jahre	5
7–12 Jahre	11
13–17 Jahre	17

HerausgeberInnen:

Fachstelle für Gleichstellung, Stadt Zürich
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich

In Bilderbüchern, Kinder- und Jugendromanen, in Comics, Hörspielen und Filmen finden Kinder und Jugendliche Identifikationsfiguren und Vorbilder und können in unterschiedliche Lebensformen hineinblicken. In dieser Broschüre findet sich eine Auswahl an Büchern und weiteren Medien, die Kindern und Jugendlichen eine Welt zeigen, die nicht durch starre Geschlechterzuschreibungen geprägt ist. Die Protagonist*innen, seien sie Kinder oder Erwachsene, haben unterschiedliche Interessen, erleben unterschiedliche Gefühlsmomente und zeigen eine Breite an Handlungsmöglichkeiten, ungeachtet ihres Geschlechts und ihrer sexuellen Orientierung. Die Geschichten weichen gängige Normen auf, hinterfragen Stereotype und öffnen den Blick für eine grosse Vielfalt an Geschlechterrollen und Lebensformen.

Die Liste der Bücher und Medien ist grob nach Lese-Alter geordnet. Alle Buchtitel sind im Handel erhältlich. Die meisten davon finden Sie auch in der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich.

2–6 Jahre

Guten Morgen, schöner Tag!

Elisabeth Steinkellner (Text) / Michael Roher (Illustration)
Innsbruck: Tyrolia 2022; 22 S.

Voller Vorfreude nimmt uns das Kind in diesem Pappbuch mit durch seinen Tag. Es bestaunt Schnecken, fährt Bus, spielt und isst in der Kita, badet und kuschelt sich abends in einen Arm. Bewusst bleibt das Geschlecht des Kindes wie auch des jeweils nur angeschnitten gezeigten Erwachsenen in den farnefrohen Bildern und im gereimten Text sehr offen. Was zählt, ist das Kind und seine Beziehung zur Welt, ganz unabhängig von seiner Geschlechtsidentität.



Wer holt dich von der Kita ab?

Anna Taube (Text) / Meike Töpperwien (Illustration)
Hamburg: Oetinger 2022; 16 S.

Kiras Papa kommt mit dem Fahrrad, Murad darf mit Oma und Opa noch in die Bibliothek und Lukas' grosse Patchwork-Familie macht gleich einen Ausflug mit dem Bus. Neun Kinder werden aus der Kita abgeholt, in der wimmelige Garderobe gibt es allerhand zu entdecken und nebenbei werden verschiedene Lebensmodelle vorgestellt – so selbstverständlich, wie sie in Kinderaugen sind.



Bluey

Ludo Studios
Animationsserie: Disney+, ab 2018.
Bisher 3 Staffeln.

In dieser Animationsserie über eine Hundefamilie werden sich Familien mit Kleinkindern wiedererkennen. Mutter und Vater von Bluey und ihrer kleinen Schwester Bingo sind gleichermassen involviert in die Erziehung und die liebevolle Begleitung ihrer Kinder durch Alltag, Spiel und Entwicklungsaufgaben. Die beiden Hundekinder haben weibliche Pronomen, können aber ebenso gut männlich gelesen werden.





Papa liest vor

Martin Baltscheit
München: dtv 2023; 48 S.

Jeden Abend dasselbe Ritual. Papa sucht ein Buch aus, seine Tochter kuschelt sich an ihn und dann liest er vor: Wie ein ganzes Theater klingt er, alle Stimmen ahmt er nach. Und nicht nur abends im Bett, auch beim Frühstück, an der Bushaltestelle und in den Ferien liest Papa. Auf den Bildern sehen wir die fantastischen Wesen, die dem Vorlesen entspringen. Ein Bilderbuch, das Väter als Lesevorbilder hervorhebt.



Glitzer für alle!

Milena Baisch (Text) / Eefje Kuijl (Illustration)
München: Penguin junior 2022; 32 S.

Funkelglitzersachen gefallen Paul gut. Doch damit spielen Jungen nicht, sagt sein Kita-Freund Tarek. Was wohl passiert, wenn sie es trotzdem tun? Explorieren sie? Oder verwandeln sie sich etwa in funkelnde Sterne? Das muss ausprobiert werden! Mutig klettern sie mit Feenumhang und Glitzerkrone auf den Kletterturm – bereit, zum Himmel zu fliegen... In einleuchtend kindlicher Logik setzt sich dieses heitere Bilderbuch mit Geschlechterzuschreibungen auseinander, auf die schon Kindergartenkinder stossen.



Zum Glück bist du kein Pilz!

Annie Barrows (Text) / Leo Espinosa (Illustration)
Leipzig: Klett Kinderbuch 2023; 44 S.

Wir sind Menschen. Und daher sind wir anders als die meisten anderen Dinge auf der Welt. Zwar bestehen wir auch hauptsächlich aus Wasser wie ein Schwimmbecken. Aber zwei Menschen sind sich doch unendlich viel ähnlicher als ein Mensch und ein Schwimmbecken... Durch absurde Vergleiche werden auf humorvolle Art die Gemeinsamkeiten aller Menschen thematisiert, die trotz aller Unterschiede doch so viel mehr eint als trennt.

Das alles ist Familie

Michael Engler (Text) / Julianna Swanney (Illustration)
München: arsEdition 2021; 32 S.

Patchwork- und Regenbogenfamilien, alleinerziehende oder unverheiratete Eltern, Familien aus unterschiedlichen Kulturen: Welche Vielfalt sich im Wort «Familie» versteckt, erfährt Lars, als er durch die Nachbarschaft streift. Auf jeder Doppelseite lässt sich das Leben einer anderen Familie entdecken, deren Mitglieder in liebevollen Illustrationen porträtiert werden.



Mieko tanzt

Mariko Miyata-Jancey (Text) / Skinkeape (Illustration)
Aus dem Norwegischen von Franziska Hüther.
Diessen am Ammersee: Limbion 2023; 48 S.

Mieko tanzt so gerne! Aber die langen Haare und das enge Trikot stören sie dabei nur. Mit Kurzhaarfrisur und in einem farbenfrohen T-Shirt fühlt sie sich in der Tanzstunde frei. Mädchen-Sein darf ganz unterschiedlich gelebt werden, das lernt und akzeptiert Mieko im Lauf dieser Geschichte, die in zarten Farben und mit einem starken Fokus auf die Figuren illustriert ist.

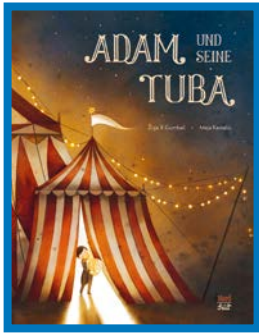


Matteo glaubt an Einhörner

Jackie Azúa Kramer und Jonah Kramer (Text) / Zach Manbeck (Illustration)
Aus dem Englischen von Anna Schaub.
Berlin: Zuckersüß 2023; 40 S.

Matteo spaziert durch die pastellfarbenen Bilder dieses Buches. Das Lieblingstier des Jungen ist das Einhorn. Alles, was er darüber weiss, hat er in einem Heft zusammengetragen. Ob er sich auch zur grossen Parade der wilden Tiere als Einhorn verkleiden wird? Oder wird er dann ausgelacht? Gibt es Einhörner überhaupt? Mit magischer Unterstützung gelingt es Matteo, für das einzustehen, was ihm viel bedeutet.

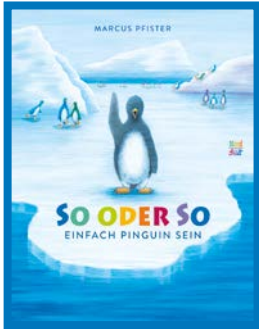




Adam und seine Tuba

Žiga X Gombac (Text) / Maja Kastelic (Illustration)
Aus dem Slowenischen von Alexandra Natalie Zaleznik.
Zürich: NordSüd 2022; 32 S.

Die Purzlovskis sind eine eingefleischte Artistenfamilie – von der feuerspeienden Oma bis zur Enkelin, die sich aus einer Kanone schießen lässt. Nur Adam interessiert sich nicht für kühne Kunststücke und Applaus. Die Familie macht sich schon Sorgen um ihren Jüngsten. Da zeigt sich, dass er wundervoll Tuba spielt und die perfekte Begleitung für alle andern ist. Eine nostalgisch inszenierte Geschichte über die Anerkennung von Individualität und Teamwork.



So oder so. Einfach Pinguin sein.

Marcus Pfister
Zürich: NordSüd 2023; 32 S.

«Jeder Pinguin ist anders. Aber jeder ist ein Pinguin.» Der erste Satz in Marcus Pfisters Bilderbuch ist der Leitgedanke des Buches, das die Individuen in einer Pinguinkolonie vorstellt. Jeder Pinguin hat Stärken und Eigenschaften oder Merkmale, die ihn verletzlich machen könnten, die aber in der Gemeinschaft Platz haben. Selbstverständlich ist dabei, dass es manchmal etwas Zeit braucht, Unsicherheiten zu überwinden.



Seeräuber-mädchen und Prinzessinnen-junge

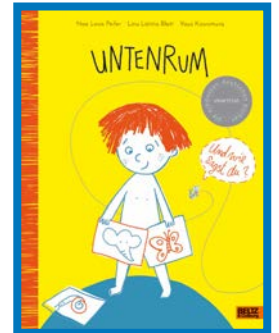
Nils Pickert (Text) / Lena Hesse (Illustration)
Hamburg: Carlsen 2022; 72 S.

Seeräuber-mädchen Mara wirbelt am liebsten mit ihrem Holzsäbel durch die Wohnung. Prinzessinnen-junge Milo ist nie ohne seine Glitzerbänder unterwegs. Auf dem Spielplatz nimmt ihre Freundschaft ihren Anfang und beide profitieren von den Stärken des jeweils anderen Kindes. Doch dann fährt Mara ans Meer und Milo vermisst sie ganz fürchterlich... Eine einfühlsame Vorlesegeschichte fürs Kindergartenalter.

Untenrum. Und wie sagst du?

Noa Lovis Peifer und Lina Lätitia Blatt (Text) / Yayo Kawamura (Illustration)
Weinheim: Beltz&Gelberg 2023; 38 S.

Lo interessiert sich für das, was die Leute zwischen den Beinen haben. Wie sagt man dazu? Ganz verschieden, erklären Los Eltern: «Penis», «Schniedel» oder «Rüsselchen», «Schneckchen», «Vulvina» oder «Muschi»... Und viele weitere Wörter lassen sich erfinden! Unbeschwert werden Themen wie Sexualität, Doktorspiele und «Nein-Sagen» angesprochen. Dabei wird auch betont, dass Geschlechtsteile ganz unterschiedlich daherkommen und nicht immer klar zuzuordnen sind.



Später möchte ich mal...

Isabel Pin
München: Hanser 2022; 48 S.

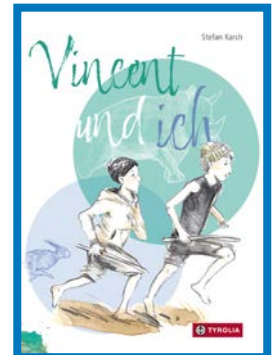
40 Wünsche, Hoffnungen und Ideen von Kindern hat die Illustratorin Isabel Pin gesammelt und für dieses Buch illustriert: Bäume pflanzen oder Sonnenenergie-Autos erfinden; auf einem Bauernhof leben oder zusammen mit der besten Freundin; alles reparieren können oder spannende Geschichten schreiben... Die Illustrationen im Collagestil vermeiden es dabei, Genderstereotypen zu reproduzieren, und lassen so den weiten Horizont der Möglichkeiten für alle offen.



Vincent und ich

Stefan Karch
Innsbruck: Tyrolia 2023; 40 S.

«Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich ein Hase», sagt der Ich-Erzähler. Der zurückhaltende Junge bleibt lieber am Rand, wird selten wahrgenommen. Seit er mit Vincent befreundet ist, wird auch er gesehen. Mit Vincent geht es wild zu und her. Das macht Spass. Doch manchmal tut Vincent Dinge, die Angst machen... Eine Geschichte in Text und Bild über ungute Freundschaften, Zivilcourage und die Vielfalt des Jungenseins.



7–12 Jahre

Der Wolfspelz

Sid Sharp

Aus dem Englischen von Alexandra Rak.
Zürich: NordSüd 2023; 136 S.

Aus Angst vor Wölfen traut sich Schaf Bellwidder kaum aus seinem idyllischen Häuschen im Wald. Darum schneidert er sich ein Wolfskostüm und schliesst sich drei Wölfen an. Als sich eine Naht des Kostüms löst, scheint der Spass vorbei – oder doch nicht? In diesem Comicbilderbuch kommen die Tiere (und die Lesenden) zur Erkenntnis, dass das Leben erst schön ist, wenn man sich in seiner Identität nicht verstellen muss.



Die Prinzessin, die auszog, den Prinzen zu retten

Eva Rottmann (Text) / Claire Lenkova (Illustration)

Berlin: Jacoby&Stuart 2022; 32 S.

In rosa Seidenbettwäsche wartet die Prinzessin darauf, von einem Drachen entführt, von einem Prinzen gerettet und geheiratet zu werden. Aber weil der Drache alt und kurzsichtig ist, entführt er statt der Prinzessin den Prinzen und die Rollen werden kurzerhand getauscht. Am Ende des witzig erzählten umgedrehten Märchens die nachhaltige Änderung: Ab sofort entscheiden die Hochzeitspaare jeweils individuell, wie sie es mit der Drachenentführung handhaben wollen.



Meine Freundin Roxy. Roboterzähmen leicht gemacht

Kenza Ait Si Abbou

Mit Illustrationen von Meike Töpferwien.
München: Tulipan 2022; 128 S.

Auf dem Heimweg von der Schule findet Lili einen Roboter. Ihre Grossmutter, die zu künstlicher Intelligenz forscht, hilft ihr dabei, das Robotermädchen zu programmieren und mit ihm zu interagieren. Nicht nur in der Freundschaftsgeschichte selbst werden viele Sachverhalte zu Computern und Robotern erklärt, in Infokästen finden sich weitere kindgerecht aufbereitete Informationen zu Themen wie Coding, Datenschutz oder Gesichtserkennung.

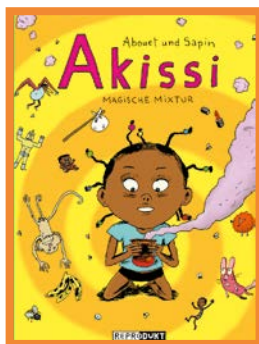




Globine

Sybille Aeberli (Text) / Samuel Glättli (Illustration)
Zürich: Globi Verlag 2015-2023; bisher 8 Bände; je 64 S.

Globine lebt mit Eichhörnchen Mathilda in einem Baumhaus – doch dort bleibt sie selten. In jedem der actionreichen Comicbände werden die beiden Abenteuerinnen herausgefordert. Globine stellt ihr technisches Können und ihren Erfindungsreichtum unter Beweis, wenn es darum geht, einen Heissluftballon wieder flugtüchtig zu kriegen, ein Biotop für Vögel anzulegen oder als Detektivin einer geheimnisvollen Maschine nachzujagen.



Akissi

Marguerite Abouet (Text) / Mathieu Sapin (Illustrationen)
Aus dem Französischen von Ulrich Profröck (Bd. 1/2) und Annette von der Weppen (Bd. 3/4). Berlin: Reprodukt 2018-2022; bisher 4 Bände, je 96 S.

Akissi ist ein aufgewecktes Mädchen. Ihr Talent für Schabernack und absurde Situationen stellt sie in den humorvollen Comic-Kurzgeschichten immer wieder unter Beweis. Mit Cleverness und Schlagfertigkeit behauptet sich die Primarschülerin gegenüber den manchmal etwas rohen Gepflogenheiten ihrer ivorischen Welt zwischen grosstädtischer Schule und grosselterlichem Bauernhof.



Der Hoffnungsvogel

Kirsten Boie
Mit Illustrationen von Katrin Engelking.
Hamburg: Oetinger 2023; 224 S.
Hörbuch: Oetinger Media 2023.

Jabu, der Sohn der Glücklichen Königin, und Alva, die Tochter der Leuchtturmwärterin, ziehen in diesem märchenhaften Abenteuer aus, um den Hoffnungsvogel zurückzubringen. Seit dieser nicht mehr über dem Glücklichen Land singt, sind die Menschen missgünstig und egoistisch geworden. Ihre Mission führt Jabu und Alva in Königspaläste und Räuberhöhlen und gemeinsam überwinden sie manche Gefahr. Dabei sind die Figuren in diesem Vorlesebuch divers gestaltet und Rollenbilder werden aktiv hinterfragt.

Kaleio. Das Magazin für Mädchen (und den Rest der Welt)

Marta Kosińska / Laura Simon / Martina Polek / Cyrielle Cordt-Moller

Basel: Genossenschaft Kaleio. 6 Ausgaben pro Jahr.

«Kaleio» ist die Schweizer Zeitschrift für Mädchen von 8 bis 13, für ihre Eltern und für alle anderen, die gerne Neues erfahren und über die Welt nachdenken. In den bestärkenden Beiträgen werden Gefühle erkundet, wird über Projekte von Frauen in der Schweiz berichtet, werden gesellschaftliche Themen erläutert und Mädchen in der Schweiz und anderswo vorgestellt. Dazu kommen Rätsel, Experimente, Kurzgeschichten und vieles mehr.

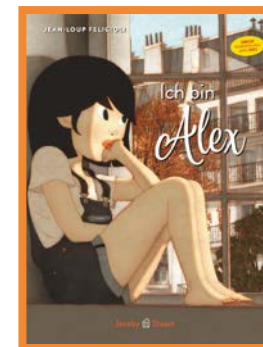


Ich bin Alex

Jean-Loup Felicioli

Aus dem Französischen von Edmund Jacoby.
Berlin: Jacoby&Stuart 2022; 80 S.

Vor ihrem ersten Schultag an der neuen Schule hat Alex Respekt. Was, wenn jemand hinter ihr Geheimnis kommt? Zum Glück hat sie liebevolle Eltern und einen Schulleiter, der Alex seine Unterstützung zusichert. Und bald findet sie in Zoe eine wunderbare Freundin. Diese reich bebilderte Geschichte erzählt aus der Sicht eines trans Kindes zwar auch von Sorgen und Nöten, aber ebenso sehr von Musik und Freundschaft und von der Wichtigkeit eines unterstützenden Umfelds.



Brummps!

Sie nannten ihn Ameise

Dita Zipfel (Text) / Bea Davies (Illustration)

München: Hanser 2022; 236 S.

Hörbuch: Der Diwan 2022; 120 Min.

Nie hat Johnny Ameise richtig zu den anderen Ameisen gepasst. Er ist zu gross, zu dick, zu ungeschickt und wird deswegen gemobbt. Als dann auch noch die seltsame «Brummps»-Krankheit bei ihm ausbricht, verlässt er den Ameisenhaufen – und findet heraus, was wirklich in seinem Körper steckt. Eine urkomische und kluge Identitätsfindungsgeschichte zum Vor- und Selberlesen voller Sprach- und Bildwitz.



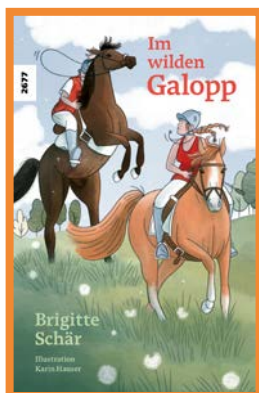


15 Frauen der Schweiz

Olivier May

Mit Illustrationen von Zosia Dzierzawska.
Aus dem Französischen von Rea Gutzwiller.
Paris: Auzou Schweiz 2023; 144 S.

Nur noch eine Inschrift zeugt von Festilla, die im 1. Jahrhundert nach Christus Priesterin in Avenches war. Elisabeth von Wetzikon schuf sich als Äbtissin des Fraumünsters im 13. Jahrhundert eine einflussreiche Machtposition. Madame von Staël scharte in Paris die Intellektuellen ihrer Zeit um sich und Marie Heim-Vögtlin war die erste Ärztin der Schweiz. Sie und elf weitere Frauen, die die Geschicke der Schweiz über die Jahrhunderte mitprägten, werden in diesem Buch abwechslungsreich und ansprechend vorgestellt.



Im wilden Galopp

Brigitte Schär

Mit Illustrationen von Karin Hauser.
Zürich: SJW 2022; 43 S.

Als Jonas nach einem Reitunfall im Spital erwacht, sehnt er sich vor allem nach einem: seinem Pferd «Freiheit», das er über alles liebt. Doch scheint er in einer Parallelwelt aufgewacht, denn er kommt unverzüglich in ein luxuriöses Internat für talentierte junge Reiter*innen. Wieder vereint mit seinem Pferd, lässt er sich auf dieses neue Leben ein – bis er erneut im Spital aufwacht. Die detailreiche Erzählung bricht mit dem Klischee, dass Pferde(bücher) Mädchenkram seien.



Best Bro ever!

Jenny Jägerfeld

Stuttgart: Urachhaus 2023; 155 S.

Måns begleitet seine Mutter für einige Wochen nach Malmö und freundet sich mit Mikkel an. Måns bedeutet es viel, dass Mikkel ihn als «Bro» bezeichnet. Dann aber gerät Mikkel Måns' Pass in die Hände, in dem ein Mädchennamen steht. Er fühlt sich betrogen. Måns aber möchte um diese Freundschaft kämpfen. Der Kinderroman erzählt mit sympathischen Charakteren, witzig und überzeugend aus der Sicht eines trans Jungen, der weiss, dass niemand das Recht hat, seine Identität für ihn festzulegen.

Snapdragon

Kat Leyh

Aus dem Englischen von Matthias Wieland.
Berlin: Reprodukt 2023; 224 S.

Snapdragon ist kein «typisches» Mädchen und fühlt sich nach einem Umzug etwas verloren, bis sie die alte Jacks kennenlernt und deren Praktikantin wird. Sie lernt von ihr nicht nur das Präparieren von Tierskeletten, sondern auch das sanfte Wirken von Hexenkräften. Die warmherzige Graphic Novel um ein Mädchen, das zu sich selber findet, wartet mit starken Charakteren auf, die stereotype Vorstellungen von Geschlecht immer wieder durchkreuzen.



Fred und ich

Lena Hach

Weinheim: Beltz&Gelberg 2023; 94 S.

Alleine Eisbaden gehen ist gefährlich, findet der Junge, der Anni eines Morgens zum abgelegenen Waldsee folgt. Fortan begleitet Fred sie täglich dorthin. Und während sie sich anfreunden, stellt Anni fest, dass der Junge einen weiblichen Körper hat. Ohne ihm unpassende Fragen zu stellen, informiert sie sich über das Thema Transgender und ist ihm eine gute Freundin. Im Gegenzug unterstützt Fred Anni bei der Bewältigung ihrer Ängste. Ein Kinderroman über das respektvolle Miteinander und darüber, wieso man manchmal ins kalte Wasser springen muss.



Birdie und ich

J. M. M. Nuñez

Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann.
München: dtv 2022; 288 S.

Ich-Erzählerin Jack und ihr 9-jähriger Bruder Birdie leben nach dem Tod der Mutter bei Onkel Carl. Der Lebenskünstler lässt ihnen viel, ja zu viel Raum. Als es in der Schule Probleme gibt, weil Birdie sich nur in Glitzer und «Mädchenfarben» wohlfühlt, müssen die Geschwister zu ihrem zweiten Onkel ziehen. Dieser scheint ihnen erst nur Unverständnis entgegenzubringen, doch dann gelingt der Familie ein Neuanfang.



13–17 Jahre

Die Nelsons greifen nach den Sternen

Erin-Entrada Kelly

Aus dem Englischen von Beate Schäfer.

München: dtv Reihe Hanser 2022; 304 S.

Hörbuch: Silberfisch 2022; 253 Min.

Delaware, 1986: Cash kommt in der Schule nicht mit, Fitch tickt regelmässig aus und ihre Schwester, Bird, versucht die Familie irgendwie zusammenzuhalten. Eine Lehrerin weckt Birds Begeisterung für die Raumfahrt und das Mädchen findet in der Astronautin der Challenger-Mission endlich ein Rollenmodell. Doch dann stürzt die Raumfähre ab... Eine leise Familiengeschichte über drei Geschwister, die sich selbst und einander finden müssen.



Gian kann nicht mehr

Karin Bachmann

Mit Illustrationen von Luigi Olivadoti.

Zürich: SJW 2023; 36 S.

«Du hast also keinen Bock, ja? Na toll! Meinst du etwa, wir hätten immer Bock?», ruft die Mutter aus, als Gian mal wieder den ganzen Nachmittag nichts erledigt hat und nur in seinem Essen rumstochert. Die Noten sacken ab, nichts interessiert ihn mehr. Seine Freundin Sarah macht sich Sorgen. Soll sie Hilfe holen? Auch wenn Gian dies nicht will? Abwechselnd aus der Perspektive von Sarah und Gian wird in dieser kurzen, gut lesbaren Geschichte das Thema der mentalen Gesundheit von Jungen behandelt.



Echt jetzt? 99 bescheuerte Lügen über Jungs, die du nicht glauben solltest

Felix Treder

Hamburg: Dressler 2022; 224 S.

Hörbuch: Oetinger Media; 283 Min.

«Jungs sind wild und aufgedreht», «Jungs lesen nicht», «Jungs können nicht mit Menschen», «Jungs schaffen das alleine» – alles gar nicht wahr! 99 Mythen über Männlichkeit knöpft sich dieses Sachbuch in cartoonhafter, ansprechender Gestaltung und kurzen, einleuchtenden Texten vor und bestärkt Jungen darin, ihre Persönlichkeit unabhängig von veralteten Vorurteilen zu leben.





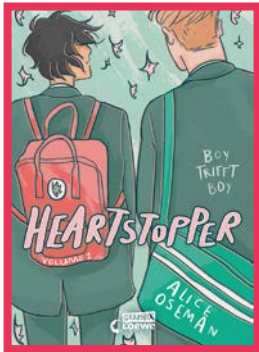
Rot

Domee Shi (Regie)

Pixar Animation Studios 2022. 100 Minuten.

Verfügbar auf Disney+.

Mit der Pubertät geschieht etwas Seltsames mit Mei Lee: Immer, wenn sie von ihren Gefühlen überwältigt wird, verwandelt sie sich in einen riesigen roten Panda. Etwas, was die Frauen ihrer Familie seit Generationen durch ein spezielles Ritual unterdrücken. Aber das Ritual soll ausgerechnet dann stattfinden, wenn Mei Lees Lieblingsband in der Stadt auftritt... Der Animationsfilm setzt sich humorvoll und klug mit Geschlechternormen, kultureller Identität und körperlicher Freiheit auseinander.



Heartstopper

Alice Oseman

Aus dem Englischen von Vanessa Walder.

Bindlach: Loewe Graphix 2022-2023; 288-384 S. Bisher 5 Bände.

TV-Serie: Netflix 2022.

Seit 2016 zeichnet Jugendbuchautorin Alice Oseman die Romanze zweier britischer Schüler als Webcomic. In der Jungenschule muss Charlie als bekannter «Schwuler» einiges über sich ergehen lassen. Doch in Rugbyspieler Nick, seinem neuen Sitznachbarn, findet er einen Menschen, bei dem er sein darf, wie er ist. Nick geht es gleich, aber muss, soll, will er sich outen? Die zarte Liebesgeschichte mit LGBTIQ*-Cast wird als Graphic Novel gedruckt und von Netflix comicgetreu verfilmt.

Queergestreift.

Alles über LGBTIQA+

Kathrin Köller (Text) / Irmela Schautz (Illustration)

München: Hanser 2022; 288 S.

LGBTIQA+: Was steckt hinter diesen Buchstaben? Fakten und Gedankenexperimente, Erklärungen zu historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen, Interviews mit LGBTIQA+-Menschen, Hinweise auf Netzwerke und Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum und vieles mehr lassen in diesem äusserst sorgfältig recherchierten und gestalteten Buch keine Fragen rund um geschlechtliche und sexuelle Identität offen.



Bunte Fische überall

Kathrin Schrocke

München: Mixtvision 2023; 184 S.

Für ein Schulprojekt soll sich die Klasse der 13-jährigen Bernie in Zweiergruppen um lebensechte Babypuppen kümmern. Bernie ist glücklich, mit ihrem Schwarm Sergej das Elternsein zu üben, ihre zwei Väter begleiten die Aktion hingegen skeptisch. Das «Roboterbaby» sorgt für einige Turbulenzen und Konflikte, auch weil Sergej nicht einsieht, dass zwei Väter für Bernie ganz normal sind. Barneys Tagebuch über ihre Gefühle und Gedanken liest sich amüsant und leichtfüssig.



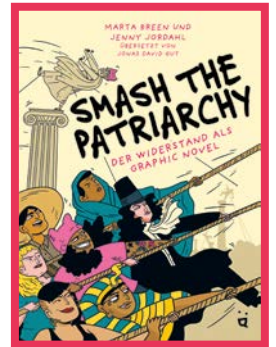
Smash the Patriarchy

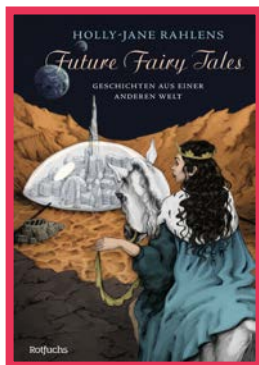
Marta Breen (Text) / Jenny Jordahl (Illustration)

Aus dem Norwegischen von Jonas David Gut.

Basel: Helvetiq 2023; 96 S.

Der Feminismus erlebt eine Blütezeit. Menschen auf der ganzen Welt möchten das Patriarchat stürzen. Aber was ist das überhaupt? Dieser freche Sachcomic rollt die Geschichte der Herrschaft der Männer auf. Witzig und oft überraschend stellen Autorin und Illustratorin Aussagen von Philosophen und «Genies» an den Pranger, die Frauen klein machen wollten, und stellen jene Frauen ins Rampenlicht, die früher und heute dagegen ankämpften.





Future Fairy Tales. Geschichten aus einer anderen Welt

Holly-Jane Rahlens

Aus dem Englischen von Christiane Steen.

Hamburg: Rotfuchs 2022; 272 S.

Im Jahr 2440 soll dieses Buch erschienen sein – eine Sammlung von Texten aus der Zukunft, auf Basis der alten Grimm-Märchen. Da wird Rapunzel von Androiden bewacht und der Froschkönig ist ein Cyborg, «Sterntaler» ist ein Vlog einer Influencerin und «Aschenputtel» die Entstehungssaga einer Tech-Firma. Immer aber ist es ein kluges Spiel mit der Überlieferung, das auch unseren Blick auf die Welt, Rollenbilder und das vermeintlich Unverrückbare in Frage stellt.

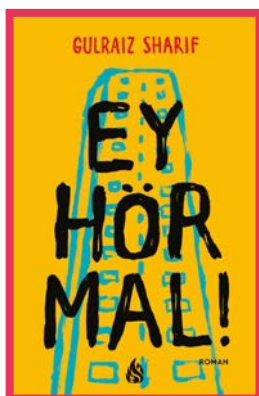


Kurz vor dem Rand

Eva Rottmann

Berlin: Jacoby&Stuart 2023; 204 S.

Nach ihren Arbeitstagen hängt die Lernende Ari im Skate-Park mit ihren Freund*innen ab. Als Tom dort auftaucht und alle mit seinen Tricks begeistert, ist sie erst nur genervt. Doch nach und nach hegt Ari andere Gefühle für ihn. Soll sie enge Kleider anziehen und sich schminken, um ihm zu gefallen? Was passt zu ihr? Und steckt hinter Toms cooler Fassade mehr als er zeigen möchte? Ein vielschichtiger Jugendroman mit einer Hauptfigur, die ihre Weiblichkeit eigenständig definiert.



Ey, hör mal!

Gulraiz Sharif

Aus dem Norwegischen von Sarah Onkels und Meike Blatzheim.

Hamburg: Arctis 2022; 208 S.

Mahmoud wohnt mit seiner pakistanischstämmigen Familie in einer Blocksiedlung am Rande von Oslo. In seinem Jugend-Slang ist er ein prägnanter Beobachter der gesellschaftlichen Realitäten Norwegens. Als sein kleiner Bruder ihm anvertraut, eigentlich ein Mädchen zu sein, ist er erst einmal überfordert: Die Toleranz, die in der Schule für diese Themen gelehrt wird, kann er in seiner Familie nicht erwarten. Ein witziger, frecher und dennoch tiefgründiger Einblick in das Leben zwischen zwei Kulturen.

Ich sag Hallo und dann NICHTS

Lily Axster

Wien: Tyrolia 2023; 200 S.

Immer ist Jecinta dazwischen – das mittlere Kind, durchschnittlich in der Schule. Dann wenigstens radikal nichts sein, sich keiner Kategorie zuordnen! Nun ist Jecinta J, trägt keine Markenkleider mehr, löscht alle Apps, ist weder Mädchen noch Junge noch non-binär. Da lernt J Leo kennen, die immer wieder wie ausgewechselt scheint, sich nicht an Erlebnisse des Vortages erinnern kann und unter den Stimmen in ihrem Kopf leidet. Immer wieder stellt der Jugendroman die Leitfrage: Was ist Identität?



Die Sonne, so strahlend und Schwarz

Chantal-Fleur Sandjon

Stuttgart: Thienemann 2022; 384 S.

In diesem kraftvollen, poetischen Versroman erzählt Nova, die eben mit ihrem kleinen Bruder und der Mutter weg vom gewalttätigen Stiefvater gezogen ist, wie sie sich im neuen Viertel in Berlin Hals über Kopf in Akoua verliebt. Es wird ihr nicht leichtgemacht, doch dank Liebe, Freundschaft und Solidarität findet Nova auch ihre eigene Stärke und ihr Selbstvertrauen als queere Schwarze Jugendliche. Ein Roman über Selbstermächtigung angesichts von Rassismus und Gewalt.

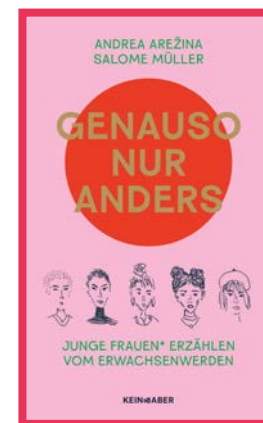


Genauso, nur anders. Junge Frauen* erzählen vom Erwachsenwerden

Salome Müller / Andrea Arežina

Zürich: Kein&Aber 2023; 192 S.

Dieses eindrückliche Buch bietet ein Stimmungsbild der heutigen Generation junger Frauen*. 19 Gespräche mit 13- bis 19-Jährigen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz geben Einblick in ihre Ängste, Träume, Probleme und Lebensrealitäten. Jedes Gespräch und Kapitel fokussiert auf ein Thema: Verliebtsein, Menstruation, Geschlechtsidentität, politisches Engagement, häusliche Gewalt, Geld oder Leistungsdruck. Eine Infoseite kontextualisiert das Erzählte jeweils mit Fakten.





Das Summen unter der Haut

Stephan Lohse

Berlin: Insel 2023; 176 S.

Einunddreissig glückliche Tage lang kennt der 14-jährige Jule Alex, bis dieser so schnell wieder verschwindet, wie er aufgetaucht ist. In diesem Sommermonat, die die zwei Jungs im Freibad oder im Wald verbringen, spürt Jule, wie schön Verliebtsein ist. Trotz ihres Settings in den Siebzigerjahren ist diese Liebesgeschichte nicht von den Widerständen gegen Homosexualität in der Gesellschaft geprägt, sondern von Rollenvorbildern, Akzeptanz und Verständnis.

Die **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** ist das Kompetenzzentrum und die Anlaufstelle für Gleichstellungsfragen in der Stadt Zürich. Sie hat den Auftrag, die rechtliche und gelebte Gleichstellung von Frauen und Männern, von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie von intergeschlechtlichen und trans Menschen zu fördern. Dies in der Stadt Zürich wie auch beim städtischen Personal.

stadt-zuerich.ch/gleichstellung
stadt-zuerich.ch/bibliothekgleichstellung
(weitere Sach- und Fachbücher für Erwachsene zum Thema)

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM

Das SIKJM ist auf die Erforschung und Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur in allen Medien spezialisiert. Es bietet Weiterbildungen und Beratung an und entwickelt Projekte zur Förderung der sprachlichen und literalen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen.

sikjm.ch

Die **PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich** mit ihren 14 Standorten in den verschiedenen Stadtquartieren ist die öffentliche Bibliothek in Zürich. Sie hat einen Bestand von einer halben Million verschiedener Medien zur Ausleihe oder Nutzung vor Ort und verzeichnet jährlich rund eine Million Besuche. Die PBZ-Bibliotheken sind attraktive und beliebte Treffpunkte für verschiedene Bevölkerungsgruppen und dank modernster Medien und Technologien eine wichtige Stätte in der Informationslandschaft.

pbz.ch



Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich
T +41 44 412 48 68
E-Mail: gleichstellung@zuerich.ch
stadt-zuerich.ch/gleichstellung